

# ASTA INFO

No. 49

Studentenschaft der THD

7.12.81

Mittel Kürzungen und

Sozialabbau überall !!

Informationsveranstaltung  
des ASTA

am: Mittwoch, 9.12., 14<sup>00</sup> h

im: Audi - Max

mit: Norbert Künz (Vorstand VDS)

K.-H. Fünk (ehem. Landesastensprecher)

und eine(r) vom ASTA

Informationen zu:

- Ausbildungsförderung (Bafög)  
wie sieht's aus und was passiert (nicht)  
in Zukunft?
- Hochschulen in Hessen  
Jimmer mehr Studenten, immer weniger Geld
- TH - Darmstadt  
was passiert mit unserer Hochschule,  
Chaos oder ... ?

# Mitmachen bei den

## Aktionstagen

7.-9.12

Hin zu AG's

Veranstaltungen

oder selber machen

mit Phantasie und

Kreativität!!!

## Aktionstage in der

### "Presse"

## Folgen der Rotstiftpolitik die Altsemester?

Studenten von Hochschule und Fachhochschule rufen zu Aktionstagen auf

(PB). Dem Aufruf der Vereinigung Deutscher Studentenschaften (VDS), mit einem Vorlesungsboykott in der kommenden Woche auf die schlechte Finanzsituation der Universitäten aufmerksam zu machen, wollen Darmstadts Studenten offenbar nicht vorbehaltlos folgen: Statt eines einwöchigen Streiks ziehen die rund 17 000 Studierenden der Technischen Hochschule und der Fachhochschule Darmstadt Aktionstage vor - von Montag bis Mittwoch. An diesen drei Tagen werden keine Vorlesungen stattfinden, sondern vereinzelte Diskussions- und Demonstrations-Veranstaltungen.

So lädt der Allgemeine Studentenausschuß (AStA) der TH Darmstadt am Mittwoch (9.) um 20 Uhr ins Auditorium ein: „Keine Kürzungen im Sozial- und Bildungsbereich.“ Am Don-

nerstag ist um 17 Uhr eine Demonstration durch die Darmstädter Innenstadt vorgesehen.

Auftakt der Aktionstage an der Fachhochschule in der Schöfferstraße bildet am Montag um 10 Uhr eine Vollversammlung der Studentenschaft. Rektor Professor Dr. Hans-Jürgen Zubrod geht davon aus, daß sich an den Aktionstagen nahezu alle Fachschaften beteiligen. Vorsorglich, so sagte er gestern gegenüber dem ECHO, habe er in einem Schreiben an „Alle“ darauf hingewiesen, daß rechtswidrige Boykottmaßnahmen nicht geduldet werden. Beispiel: Wenn Studenten gehindert würden, Vorlesungen zu besuchen. Der Präsident der TH Darmstadt, Professor Dr. Helmut Böhme, hat die Forderungen des TH-AStA unterstützt, während

der Aktionstage keine Lehrveranstaltungen abzuhalten.

Massive Kritik an den Sparabsichten des Landes im Hochschulbereich übte die Juso-Hochschulgruppe an der TH Darmstadt in einer gestern verbreiteten Erklärung. Die Rotstiftpolitik werde dazu führen, daß die Hochschulen die ständig steigenden Studentenzahlen nicht mehr verkraften können. Zu befürchten seien weitere Zulassungsbeschränkungen: In den Ingenieurstudiengängen und in den Wirtschaftswissenschaften - also in Bereichen, in denen die Absolventen gute Berufschancen hätten. Die Mittelkürzungen werden zu längeren Studienzeiten und zur Gefährdung des Lehrbetriebes führen. „Auf lange Sicht werden so keine Kosten gespart, sondern überalterte Akademiker produziert.“